

# Blick auf Mensch und Betrieb

## Marketing-Fachfrau Heike Drexel produziert neue Podcast-Reihe

VON DORIS RICHTER

**Rösrath.** Die Welt der Podcasts hat Heike Drexel für sich entdeckt. Nicht bloß als Nutzerin hört sie genau hin. Die Rösrather Unternehmerin will mehr. Sie hat sich in die Technik dieses Mediums eingearbeitet und produziert nun selbst: Business Podcasts. In lockerer Folge stellt sie Unternehmen und auch Menschen der Region im Gespräch vor.

Dabei guckt Heike Drexel gerne über die Grenzen des Rheinisch-Bergischen Kreises hinaus: Ob Unternehmer und Buchautor Philip Semmelroth aus Leverkusen, Podcasterin Anja Kuhn aus Wiehl, die Gastronomen Stephanie und Daniel Lengsfeld aus Lohmar oder der Kölner Geschäftsmann und Experte für Business-Netzwerke Martin Müller – Sie sind ebenso schon zu Wort gekommen wie Persönlichkeiten der Unternehmenszene in Rhein-Berg, darunter Tinka Rohlfing, Tino Mühlenbach und Wolfgang Bosbach.

„Wir haben eine tolle und große Vielfalt an Firmen. Diese Unternehmensgeschichten möchte ich erzählen“, beschreibt Heike Drexel ihre Motivation, Podcasts zu produzieren. Dieser Vielfalt will die Rösratherin eine Plattform bieten, sich zu präsentieren, sich mit persönlichen Statements prägnanter zu machen. Es gibt kein Intro, keine Melodie oder Werbe-Jingle. Als Interview-



Die Rösrather Unternehmerin Heike Drexel möchte mit ihrem Podcast Unternehmen der Region vorstellen. Foto: Richter

werin kommt Heike Drexel sofort zum Thema.

Erfolgreich ist die Geschäftsfrau schon viele Jahre im Unternehmen „Stickdeinlogo.de“. Im 1964 gegründeten Familienbetrieb ihres Mannes ist sie für den Vertrieb, das Marketing und die Kundenbetreuung im Rheinland zuständig. Bislang hatte das Textilunternehmen für Berufs- und Teamkleidung mit seinen Standorten in Köln und Bamberg eine

gute Auftragslage. Dann hat die Corona-Pandemie das Blatt gewendet. „Bestickte Schutzmasken haben uns das Jahr 2020 gerettet. Aber dieses Jahr ist der Umsatz völlig eingebrochen“, erzählt die studierte Diplom-Volkswirtin.

Stillstand, Nichtstun, abwarten – damit fühlt sich die agile Unternehmerin nicht wohl. „Ich wusste nicht auf Anhieb, was ich machen würde. Aber dann bin

ich aktiv geworden.“ Mit dem Ergebnis: „Die Podcast-Produktion hat mich in der Corona-Zeit gerettet“, gibt sie offen zu.

Für das Marketing des Familienbetriebs ist Heike Drexel längst erfahren mit den Social Media-Kanälen. „Nachdem ich im Herbst anfang, Podcast-Beiträge zu hören, habe ich mich über die Inhalte informiert. Dann wollte ich wissen, wie die Technik, im Detail die Produktion, funktioniert.“ Sie lernt schnell und legt los: Sie kauft ein Aufnahmegerät mit gutem Mikrofon, recherchiert in Sachen Software-Programme für Schnitttechnik und gestaltet eine eigene Webseite. Seit Januar ist Heike Drexel mit ihren Gesprächen im Internet zu hören.

Mit kleinen Ausschnitten der Begegnungen kündigt die Geschäftsfrau jede Unternehmergeschichte auf den sozialen Medien, wie Instagram, an. Drexel: „Wöchentlich jeweils am Donnerstag kommt eine neue Folge. Die bewerbe ich vorher mit Ausschnitten. Das macht sich bei der Zahl der Zuhörer schon bemerkbar.“ Ihr Wunsch: „Ich möchte selbst als Unternehmerin bekannt bleiben und werden.“ Deshalb soll es auch nach der Pandemie, wenn der Textilbetrieb wieder läuft, neue Podcasts geben. Ob sich damit Geld verdienen lässt? „Vielleicht. Das bleibt abzuwarten.“

<http://unternehmenimgespraeche.de/>